

Frau „M“ in der Krise oder Oder alles nur Theater?

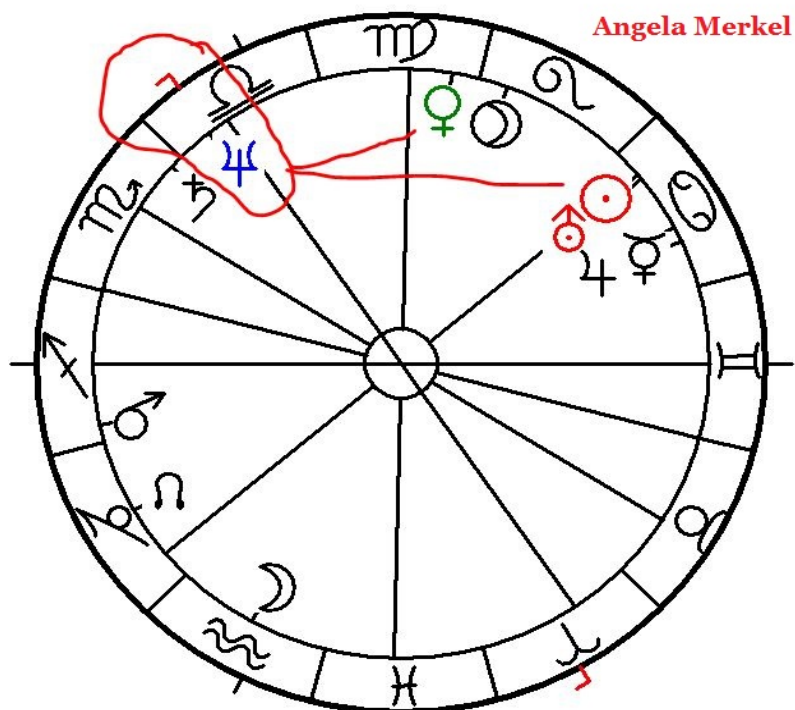
Die Geburtszeit, die von „M“ die durchs Netz geistert, schwankt zwischen 17:37 Uhr und 18:00 Uhr. Alle drucken ab, keiner prüft.

Ich hab die ganze Zeit auf das seit ca. 2 Wochen laufende Krisenszenario gewartet, denn dann würde die Geburtszeit wohl klar sein.

Denn das Prinzip eines Neptun im 10. Haus, das würde niemals unbemerkt an „M“ vorbei gehen, das war wohl jedem, der ein bisschen Ahnung von astrologischen Gleichnissen hat, klar.

Es würde in jedem Fall eine erhebliche Infragestellung der öffentlich Position von „M“ sein und die Gefahr des Unterganges ist als Bild voll präsent ...

Und der Neptun im 10.Haus der Frau „M“, ist jetzt ganz klar rhythmisch angetroffen. Also muß die Geburtszeit ziemlich sicher bei 17:50 bis vielleicht 17:55 Uhr liegen.



Neptun (das Meer) im 10.Haus, das entspricht indirekt der Konstellation Saturn-Neptun.

Döbereiner hat dies die „verquälte Eigenart“ genannt oder „Konkurssituation“ oder aber „die falsche Größe bricht zusammen“.

Die DDR ist bei Saturn-Neptun untergegangen, die große Oderüberflutung (die Auflösung der Dämme = Auflösung eine Grenze) ist auch unter Saturn-Neptun abgelaufen...

Dadurch, daß „M“ dieses Land und seine Ordnung repräsentiert, heißt Neptun (das Meer) im 10. Haus (das Bestimmende oder die bestimmende Ordnung oder das geltende Maß) aber auf alle Fälle: Eine bestehende/bestimmende Ordnung ist in Gefahr baden zu gehen, sprich, ist in Gefahr sich aufzulösen bzw. unterzugehen.

Und dann dazu noch das synchrone Fußballgeschehen, was ein bildhaftes Gleichnis für die Gesamtsituation ist.

Abgesehen davon hat „M“ auch noch die Konstellation Sonne-Neptun im Horoskop. Das ist als Bild das eines Königreichs, welches im Wasser steht und darin untergehen könnte.

Des Weiteren ist dazu auch noch die Konstellation Sonne-Uranus.

Also „M“ hat gerade dicke, aber sie hat auch dicke getrieben und zwar nicht im Sinne der Themen, die sie hätte bringen sollen, sondern dagegen, da sind dann die Korrekturen manchmal anstrengender.

Sonne-Uranus, die Konstellation hatte ich schon im letzten Video und Essay über die „Datenschutzgrundverordnung“ ausführlich erläutert, das ist die potentielle Korrektur einer „Überhöhung“, man könnte auch Zusammenbruch eines wurzellosen, die Bodenhaftung verloren habenden Herrschersystems sagen (siehe französische Revolution).

Muß nicht sein! Aber das Thema ist deutlich da.

Nun scheint die Zeit dafür da zu sein und die Frage ist:

Und was müßte Frau „M“ machen? Was ist die Herausforderung, vor der sie im Moment steht, was ist die Aufgabe? Kurz: was müßte sie im Sinne dessen, was die Inhalte der Zeit an sie heran tragen, umsetzen - wodurch sie im übrigen persönlich am besten fahren würde?

Sie könnte bezüglich Konstellation Neptun-Saturn folgendes tun:

Bereinigen!

Das heißt, alles das, was in dieser (bürgerlichen bundesrepublikanischen) Ordnung nicht stimmt müßte sie mit einer gigantischen Kläranlage durchspülen.

Sie müßte die Gullideckel aufmachen und alles hoch holen, was in den Untergrund gedrückt wurde, sie müßte: entgiften!

Sie müßte sich sofort und massiv auf die Seite des Neptun stellen, also der Wahrheit dienen und nichts als der Wahrheit - der vollen, der ganzen, der unterdrückten, der geschundenen,

verdrängten Wahrheit und dabei ihr eigenes Ego soweit wie möglich beseite stellen.

Wer noch Tagesschau guckt, wird natürlich jetzt sagen, der spinnt, der Typ – uns geht's doch gut. Das heißt, wenn nicht die Russen wären

Na, machen wir mal weiter.

„M“ könnte bezüglich der Konstellation Sonne-Uranus folgendes tun:

Freiwillig runter vom hohen Thron – denn wer hoch sitzt, wird tief fallen.

Wenn Sie sich auf die Seite des Wandels (Uranus) stellen würde, dann würde sie am besten fahren – ganz persönlich jetzt mal.

Aber wer würde ihr das jetzt noch glauben?

Ich sage gleich – wer von uns ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.

Deshalb mein ganz bescheidener persönlicher Vorschlag – geht nicht in eine polare Identifikation für oder gegen diese Frau „M“.

Für alles, was wir aussen sehen, was uns erzürnt oder freut, empört oder selig macht, gilt wie immer: Was mich trifft, betrifft mich.

Wenn wir außen eine Frau „M“ nicht wollen, sollten wir mit unserer eigenen, inneren „M“ mal ein paar Gespräche führen. Oder uns fragen, warum uns die äußere „M“ positiv oder negativ berührt, erregt, empört, freut oder was auch immer.

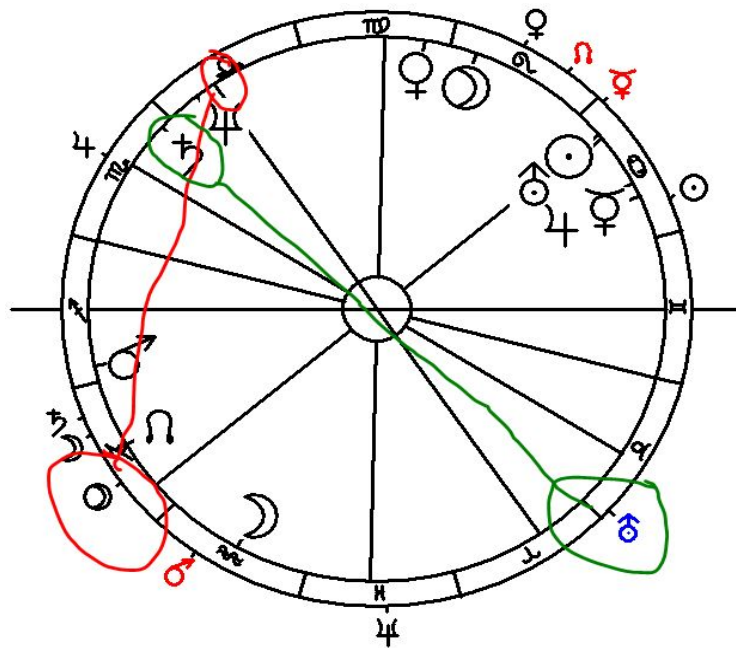
Damit bin ich wahrscheinlich jetzt bei einem gewissen Teil der Leser in Ungnade gefallen

Doofer Vorschlag. Blöd. Anstrengend. Wie soll denn die „M“ da draußen in mir sein!

Na gut, vergesst, was ich gesagt habe ...

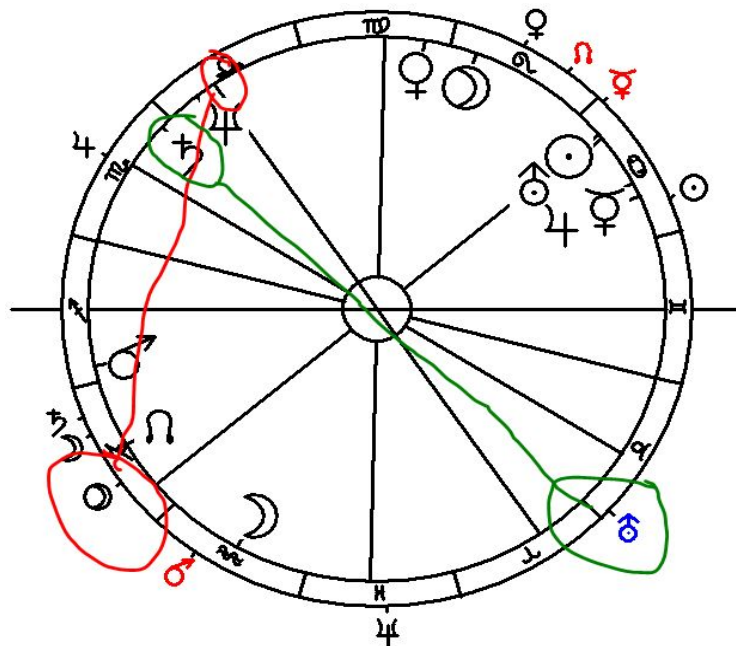
Wahrscheinlich ist das alles eh nur Theater, weil die CSU in Bayern wieder mehr Zustimmung bei der Wahl braucht.

Ein wenig Satire am Abend ist manchmal erlabend



Was gibt's noch so astrologisch zu verkünden?

„M“ hat gerade zusätzlich erschwerend überhaupt gar keine guten Transite (das sind die aktuell laufenden Planete, die bestimmte Gradverhältnisse zum Grundhoroskop von „M“ eingehen). Der laufende Pluto steht im fast exakten Quadrat zur Spitze des 10.Hauses von „M“ = Machtproblematik.



Wenn sie das Plutoprinzip (der Herrscher über das jeweils gegenwärtige Geschehen) zu meistern vermag, dann kann sie sich halten.

Allerdings beherbergt das Plutoprinzip auch immer – und gerade heutzutage – tonnenweise ungewordene, nicht raus gedurfte Zeitgestalten.

Und die suchen eine Möglichkeit ins Leben zu kommen, in die Welt. Da will dann immer viel durch und dann heißt es immer, „ich hab gerade mit Schattenthemen zu tun“ oder „bei mir steigen grad ein paar Leichen aus dem Keller (Mist, wo ich die doch so schön zugeschaufelt hatte)“ und das scheint nun gerade „M“ zu betreffen.

All die Weggedrängten, Untergebutterten ihrer Laufbahn drohen jetzt im Verbund an die Tür zu donnern oder am Stuhl zu rütteln.

Ob die das jetzt stellvertretend über italienische Staatmänner tun (lassen) oder wie auch immer, ist völlig. Die Untergebutterten, die nicht Durchgekommen könnten jetzt eine „Koalition der (Un-)Willigen“ bilden – gegen „M“.

Und noch ein Problemchen gibt es.

Der laufende Uranus (der alte Revoluzzer) hat sich vor ca. 10 Wochen (als das Theater losging) dafür entschieden, mal eben über 1,7 Grad Stier zu laufen, also genau in den Orbis des in „M,s“ Grundhoroskop geraderüber auf 2,7 Grad Skorpion hockenden Saturn in ihrem 10.Haus (der Bestimmer) – ach, was könnten wir doch wieder mal unsere Uhr danach stellen.

Aber Astrologie ist ja nur Quatsch und Aberglaube.

Die Konstellation Uranus-Saturn, die sich so ergibt für „M“, die sagt in aller Deutlichkeit aus:

Die offizielle Ordnung (Saturn) scheint im Moment nicht vereinbar mit den gerade hochkommenden Inhalten (Uranus) der Zeit zu sein, eine „Häutung“ stünde an, eine Mutation der Form, eine Mutation der offiziellen Ordnung.

Also doch kein Theater?

Also wir armen Bürger werden hier immer mehr und mehr verunsichert.

Nein! Nein! Uns gings nie so gut, wie heute. Also kann es nur Theater sein. Genau! Alles nur Theater. Puh, wie sind wir gleich beruhigt.

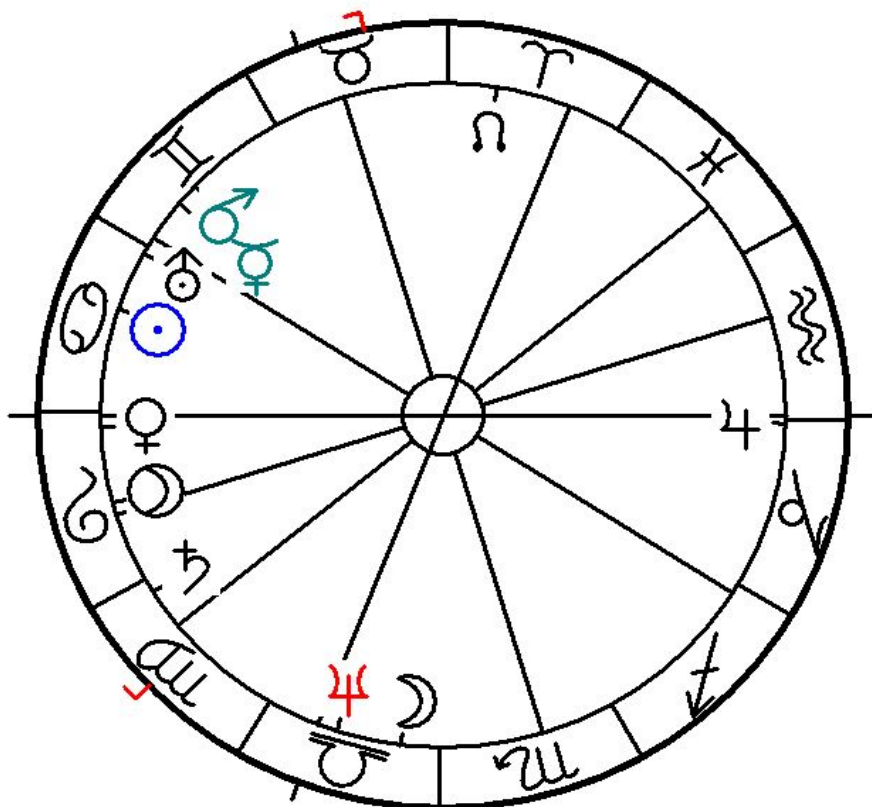
Zurück zur Soap. Wer übernimmt denn jetzt die Rolle des Rebellen in dem Theaterstück?

Ah, Herr Seehofer ist vorgeprescht und hat „hier“ gerufen. Aber ist er aus astrologischer Sicht denn überhaupt dazu befugt, die Rolle des Umstürzlers zu spielen?
Schauen wir mal.

Such, googlchen, such

Ein wenig Satire am Abend ist manchmal erlabend

Wir finden im Netz ein Horoskop von ihm und wenn wir jetzt mal davon ausgehen, daß diese Zeit und der Ort usw. stimmen, dann sagt uns ein schneller Blick ...



Löweaszendent mit einer Sonne in Haus 12 und dann noch die Konstellation Sonne-Neptun = ein Schattenkönig, der eher dazu tendiert, im Konkurrenzkampf immer der zweite, also der Unterlegene zu sein. Dazu noch zusätzlich Sonne-Neptun-Konstellation und der Neptun in Haus 4, die schwer greifbare oder nicht anwesende oder vielleicht sogar Angst machende Mutter (manche Astrologen sagen auch, im 4.Haus ist immer der Vater – ich bin da noch auf der Suche, was stimmt). In jedem Fall ist mit Neptun in Haus 4 die Schwierigkeit, die eigene Identität zu finden und zu entfalten gegeben, weil die Wurzeln verdeckt sind. Dann noch Mars-Merkur in Haus 11, also der trägt seinen Zorn auf der Zunge, ein polternder Zeitgenosse plus etwas schwaches Vaterbild, unstete Aggression usw.

Tut uns leid, Herr Seehofer, das reicht wieder nicht für einen echten Umstürzler! Aber warten Sie mal,

Was sehen unsere 00:12 Uhr-müden-Augen da noch?

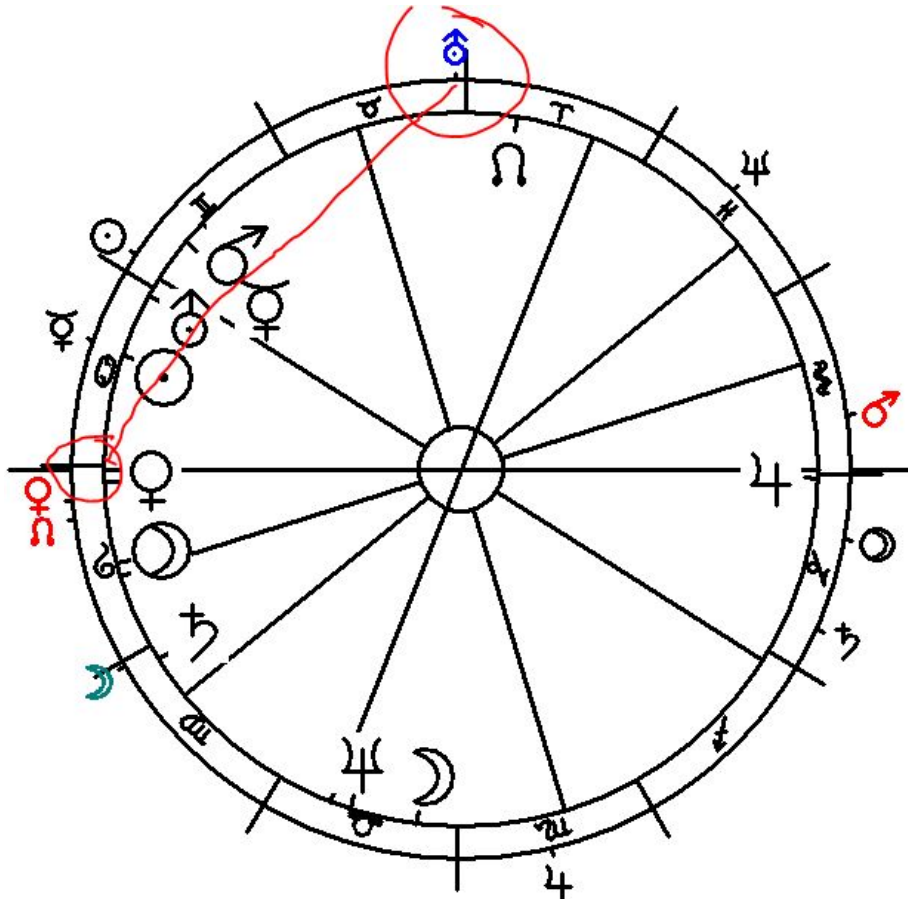
Stimmt ja.

Wir haben doch eben über den laufenden Uranus auf 1,7 Grad Stier gesprochen! Und sie, lieber

Ein wenig Satire am Abend ist manchmal erlabend

Herr Seehofer, haben doch den Löweaszendenten bei 0,6 Grad - ein echter bayrischer Löwe (-aszendent) also!

Damit steht doch laufende Uranus auf 1,7 Grad Stier, der gerade den Bestimmer-Saturn von „M“ im zehnten Haus umstürzen will, im fast exakten Quadrat zu ihrem Aszendenten! Das heißt, sie könnten mit dem aktuellen Uranus auf Ihrem Aszendenten im Moment doch tatsächlich und in der Tat ein befugter Vertreter dieses Revoluzer-Uranus sein!!



Gratulation, Herr Seehofer, sie haben die Rolle! Aber beeilen sie sich, der Uranus läuft weiter und in Kürze schon ist er wieder runter von ihrem Aszendenten und sie sind die Rolle wieder los ...

Ach, man hats nicht leicht als Schauspieler sie haben Ruhm nur für den Augenblick, die Nachwelt hat sie schnell vergessen ...

Wie auch immer, es bleibt spannend im deutschen Theater zu Berlinbayernbrüssel und deshalb bleiben Sie dran, wenn es auch das nächste mal wieder heißt – Astrologie und Zeitgeschehen

Bei Fragen oder wer den Newsletter haben möchte, hier ist die Tür dafür:

ask.the.astrology@gmail.com

www.astrologie-jetzt.com